

Literaturherbst ganz in Gelb

Vom „populärsten Pfarrer Bayerns“ bis hin zum Poetry Slam.
Auch beim Programmheft setzt die Veranstaltungsreihe neue Akzente.

Von Peter Bauer



Sie stellen das Programm für den neuen Literaturherbst vor: Unser Bild zeigt vorne von links Anita Roth und Sabine Turek, hinten von links Wolfgang Mennel, Uwe Köhler, Charlotte Vogt-Morawetz, Birgit Fleiner, Viola Scheitter-Wehn, Christine Deubler und Johanna Herold.

Fotos: Bauer

Ganz in Gelb diesmal. Das neue Programmheft des Krumbacher Literaturherbstes sticht sofort ins Auge. Da ist zum einen der deutliche Akzent der Farbe, aber auch das Format. Das neue Programmheft ist deutlich größer als in den Jahren zuvor. Gelb und größer: Es steht auch für den Antrieb der Veranstalter, nicht auf dem über Jahre so gut entwickelten stehen zu bleiben, sondern frische, neue Akzente zu setzen. Mit insgesamt 27 Veranstaltungen (im Vorjahr waren es 21) erreicht die Krumbacher Veranstaltungsreihe in diesem Jahr allein schon zahlenmäßig eine neue Größe. Bereits die Eröffnungsveranstaltung dürfte für Diskussionen sorgen. „Himmel, Herrgott, Sakrament - Auftreten statt austreten“: Der umstrittene Münchner Pfarrer Rainer Maria Schießler wird am Mittwoch, 14. September, ab 19.30 Uhr in der Krumbacher Raiffeisenbank seinen Bestseller vorstellen. Schießler gilt derzeit als der „populärste Pfarrer Bayerns“ (Augsburger Allgemeine). Es ist die Eröffnungsveranstaltung des Krumbacher Literaturherbstes, der am 3. Dezember endet.

Nach dem Literaturherbst ist vor dem Literaturherbst: Die Arbeit der neun Hauptveranstalter (Raiffeisenbank Krumbach, Stadtbücherei, Fachakademie Krumbach, Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Kulturverein Kult, Volkshochschule Krumbach, Bücher Thurn, Lesen-Schenken-Vogt und abc-Büchershop) könnte man wohl mit diesen Worten umschreiben. Wie Anita Roth, Leiterin des Mittelschwäbischen Heimatmuseums, berichtet, begannen die Arbeiten am neuen Programm bereits kurz nach dem Abschluss der Reihe im Jahr 2015. Seit Februar trafen sich die Veranstalter regelmäßig, um das Programm abzustimmen. „Wenn in Krumbach der Literaturherbst Einzug hält, dann blüht das kulturelle Leben in Krumbach so richtig auf“, schreibt Bürgermeister Hubert Fischer im Vorwort des neuen Programmheftes.

Verschiedene Veranstaltungen haben auch eine besondere kulinarische Note. Zum Beispiel bei den Auftritten von Tom Hillenbrand („Der Kaffeedieb“) am Freitag, 16. September, ab 15 Uhr in der Krumbacher Stadtbücherei oder Rita Falk („Leberkäs-Junkie“) am Freitag, 4. November, ab 19.30 Uhr im Gasthof Munding. Der Poetry Slam hat sich in Krumbach in den vergangenen Jahren auf eine bemerkenswerte Weise etabliert. Im Rahmen des Literaturherbstes wird ein Poetry Slam am Samstag, 29. Oktober, ab 19.30 Uhr im Krumbacher Jugendzentrum stattfinden.

Der Literaturherbst greift auch die aktuelle gesellschaftliche Debatte im Zuge der Flüchtlingskrise auf. Die Autorin Sineb El Masrar ist am Samstag, 24. September, ab 19.30 Uhr in der Krumbacher Fachakademie im Schloss zu Gast und stellt dort ihr Buch „Emanzipation im Islam“ vor. Die Veranstaltung ist gleichzeitig der Auftakt der Interkulturellen Woche des Landkreises Günzburg.

In der Fachakademie wird es noch ein bemerkenswertes Gastspiel geben. Am Samstag, 3. Dezember, ab 19.30 Uhr liest dort der aus Billenhausen stammende Philosoph Wilhelm Schmid aus seinem Buch „Das Leben verstehen“. Schmid ist seit Langem ein weltweit gefragter Bestsellerautor. Doch für Gastspiele kehrt er immer wieder gerne in seine Heimat zurück.

„Der Unsinn ist eine Reise in die Eingeweide des Tiefsinns“: Unter diesem Motto greift Michael Kaeuffer (Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr im Heimatmuseum) die Ideen der 1916 in Zürich begründeten Kunstbewegung Dada auf.

Beim Literaturherbst schließt sich auf eine bemerkenswerte Weise auch ein Kreis. Vor einigen Jahren hatte ein Krumbacher bei einer Fahrt durch Frankreich in einer Buchhandlung einen Roman mit dem ungewöhnlichen Titel „L'Homme de Krumbach“ entdeckt. Der in Nantes/Frankreich lebende Autor Nicolas Hebert beschreibt dort seine Spurensuche nach seinem Krumbacher Großvater, einem Luftwaffenoffizier während des Zweiten Weltkrieges. Nun ist Hebert in Krumbach zu Gast (Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, Heimatmuseum).

Auch seine Mischung macht den Literaturherbst bekannt. Krimis, Historisches oder auch Gesellschaftskritisches: Es ist nicht zuletzt diese Mischung, die den Krumbacher Literaturherbst über Mittelschwaben hinaus bekannt macht. Das detaillierte Programm der verschiedenen Veranstalter werden wir demnächst noch ausführlich vorstellen. Das neue Programmheft liegt unter anderem bei den Veranstaltern und in verschiedenen öffentlichen Gebäuden aus.

Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe gibt es unter www.literaturherbst-krumbach.de